10 Jahre Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V., Chemnitz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **109 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678397

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10 Jahre Sächsisches Textilforschungsinstitut e.V., Chemnitz

Das Sächsische Textilforschungsinstitut e.V. (STFI) in Chemnitz feiert am 7. Juni 2002 mit einer Festveranstaltung sein 10-jähriges Bestehen. An diesem Tag kann eine erfolgreiche Bilanz der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Institutes gezogen werden, das sich vor allem auf dem Gebiet der technischen Textilien, Vliesstoffe und Schutzbekleidung in der deutschen Forschungslandschaft etabliert hat.

Die Gründung des Institutes erfolgte am 17.2.1992 durch 27 Unternehmen und Einrichtungen. Am 1.1.1993 begann das Institut dann seine wissenschaftliche Tätigkeit. Grundlage für die Gründung des Institutes war eine, 1991 durchgeführte Evaluierung der zwei Vorgängerinstitute: Forschungsinstitut für Textiltechnologie GmbH und Institut für Technische Textilien GmbH. Während dieser Evaluierung wurden Forschungsfelder ausgearbeitet, die die Grundlage für die weitere Entwicklung des Institutes bildeten.

Industrienahe Forschung

Die Forschung des Institutes ist von Beginn an industrienah und anwendungsorientiert ausgerichtet und an den Forderungen der Wirtschaft orientiert. Sie erstreckt sich von der Faseraufbereitung über die Flächenbildung und Veredlung bis zum textilen Recycling. Die akkreditierte Prüfstelle Textil und die Zertifizierungsstelle für Persönliche Schutzausrüstungen arbeiten heute für Unternehmen in ganz Europa und darüber hinaus.

In der Flächenbildung liegen die Schwerpunkte bei Gewirken, Gelegen und Netzen für technische Anwendungen und in der Verarbeitung der unterschiedlichsten Materialien, einschliesslich textiler Abfälle, zu Seilen und Strängen. Der Einsatz dieser technischen Textilien erfolgt in Landwirtschaft, Landschafts- und Gartenbau, Strassen- und Tiefbau, Hochbau, Wasser- und Abwasserwirtschaft, Umweltschutz, Transportwesen, um nur einige Wirtschaftsbereiche zu nennen. Durch die anwendungsbezogenen Entwicklungen werden Synergien gebildet, die sich über verschiedene Forschungsgebiete erstrecken und Rückwirkungen bis zum Textilmaschinenbau zur Folge haben. In den Jahren 1997 und 1998 übernahmen zwei neu gegründete Produktionsfirmen die erfolgreiche Markteinführung der vom STFI neuentwickelten Produkte bei technischen Gewirken. Sowohl mit dem Maschinenbau als auch mit Textilunternehmen wurden mehrere Lizenzverträge abgeschlossen.

Grundlage der Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Vliesstoffe bilden die im Technikum des Institutes vorhandenen Vliesstoffanlagen, die von 1995 bis 2002 schrittweise modernisiert wurden. Schwerpunkte liegen vor allem in der Neu- und Weiterentwicklung der Vliesbildungs- und Verfestigungsverfahren: Nähwirkvliesstoffe, Spinnvliesstoffe, wasserstrahlverfestigte Vliesstoffe, Nadelvliesstoffe, Foliefaser-Vliesstoffe. Die Kombination von Know-how und technischer Basis im Institut, sowie die vielschichtige Zusammenarbeit mit Unternehmen der Vliesstoffbranche, führte im Jahre 2000 zur Bildung des Kompetenzzentrums Vliesstoffe im STFI.

Technologieentwicklung im Bereich Veredlung

Die Schwerpunkte der Textilveredlung im STFI liegen in der Technologieentwicklung zur Erzielung neuer Ausrüstungseffekte, der Technologieoptimierung durch die Entwicklung neuer Wirkprinzipien und der Ökologie mittels produktionsintegriertem Umweltschutz und Emissionsminimierung. Bei der Beschichtung und Kaschierung wird durch den Einsatz neuartiger Beschichtungssysteme und durch Keramikbeschichtungen an der Entwicklung funktioneller Textilien für spezifische Einsatzgebiete gearbeitet.

Textilrecycling

Im Bereich Textilrecycling konzentrieren sich die Forschungsarbeiten auf die Optimierung des Reissprozesses, das Reissen von Textilabfällen aus Spezialfasern, die Zweitverwertung spezieller Textilabfälle und den Einsatz von Reissfasern in innovativen Produkten. Die erfolgreichen Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Flachsaufbereitung zu verspinnbaren Kurzfasern und der Verarbeitung von Hanf, Manilahanf, Seegras, Kokos u.a. Pflanzenfasern zu Fasern und Vliesstoffen, eröffnen neue technische Anwendungsgebiete für nachwachsende Rohstoffe.

Prüfstelle für die Textilindustrie

Die Prüfstelle Textil im Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V. erhielt als erste deutsche Prüfstelle der Textilindustrie die Akkreditierung als unabhängiges Prüflabor nach DIN EN 45 001. Die 1999 erfolgte Re-Akkreditierung der Zertifizierungsstelle des STFI umfasst die Produktzertifizierung persönlicher Schutzausrüstung, wie auch die Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen gemäss Artikel 11 B der EG-Richtlinie 89/686/EWG. Im Jahr 2001 erhielt das Institut für Technische Textilien GmbH, die Tochterfirma des STFI e. V., die Zulassung (Notified Body Nr. 0991) des Deutschen Institutes für Bautechnik als Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für Geokunststoffe, deren Tätigkeitsbereich sich nach der EU-Bauprodukten-Richtlinie 89/106/EWG regelt.

In der Zukunft wird das Institut seine Kernkompetenzen auf den Gebieten Vliesstoffe, Technische Textilien, Schutztextilien, Beschichtung, Kaschierung und Textilrecycling weiter ausbauen.

XLI. Kongress der IFWS

Die Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten (IFWS) veranstaltet ihren diesjährigen Kongress vom 1. bis 4. Oktober 2002 in Zagreb (HR). Die Veranstaltung wird organisiert von der Faculty of Textile Technology der University of Zagreb.

Information

E-Mail *ifkt@zg.hinet.hr*
Internet *www.ttf.hr/ifkt*